



Mittelstand 4.0

Kompetenzzentrum
Textil vernetzt

Pilotprojekt

Konnektivität und Datenbasis für PPS an Webmaschinen



Das Unternehmen

Die Spengler & Fürst GmbH & Co. KG ist eine traditionsreiche Textilfabrik mit Sitz in Crimmitschau und Teil eines umfangreichen Netzwerkes von Entwicklern und Herstellern innovativer technischer Textilien. Das im Unternehmen produzierten Gewebe findet Einsatz als Spezialtextilien in den verschiedensten Bereichen, etwa der Industrie, Architektur, Mobilität und Medizin. Darüber hinaus werden mit Partnern innovative technische Textilien für Spezialanwendungen entwickelt und produziert.



Spengler & Fürst



Herausforderung

Das Unternehmen war auf der Suche nach einer technischen Lösung zur digitalen Erfassung von Betriebsdaten, die in ein Produktionssystem (PPS) einfließen sollen. Da die Webmaschinen aus verschiedenen Anschaffungsjahren und von unterschiedlichen Herstellern stammen, ist ein individueller Lösungsansatz erforderlich.



Lösung

Die Maschinen des Unternehmens werden künftig mit einer Software ausgestattet, sodass Daten und Kommunikation zwischen den verschiedenen Anlagen mit unterschiedlichem Digitalisierungsgrad möglichst einheitlich an das Produktionsplanungssystem übertragen werden.

„Die Kollegen vom STFI haben uns bei allen Fragen während des Projektes kompetent unterstützt. Mit den Testläufen und den Erfahrungen daraus sind wir sehr zufrieden. *Textil vernetzt* ist für uns als kleiner Betrieb ein sehr gutes Angebot, das wir gern genutzt haben.“

Eckhard Bräuninger

Geschäftsführer

Spengler & Fürst GmbH & Co. KG





Umsetzung

Eine IST-Stand-Analyse an einer ausgewählten Webmaschine wurde durchgeführt. Anschließend wurde mit dem *Textil vernetzt*-Partner STFI geklärt, welche Daten aus der Maschine herausgelesen werden können und welche eine sinnvolle Datenbasis ergeben. Zur Messung der Schusszahl, Fehler sowie Status wurden ein auf Open Source-Software basierender Industriecontroller und passende Sensoren ausgewählt. Zur Visualisierung der Daten wurde zusätzlich ein angepasster Prototyp einer Monitoring-App zur Datenauswertung implementiert.



Wie geht es weiter?

Mit der Installation einer sensorgestützten Controllertechnik an den Webmaschinen und der Arbeit mit der Monitoring-App, wird der Produktionsprozess im Unternehmen transparenter. Ursachen für unproduktive Situationen können erkannt und Maschinen noch besser ausgelastet werden.



Stichworte

Produktionsplanung/-steuerung |
Prozessoptimierung |
Vernetzte Produktion



Ansprechpartner

Thomas Pfaff
E-Mail: pfaff@textil-vernetzt.de



Bildnachweis: STFI